

## **Pirklbauer Gerhard**

**Vorname:** Gerhard

**Nachname:** Pirklbauer

**erfasst als:** Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Klavier Orgel

**Geburtsjahr:** 1954

**Geburtsort:** Salzburg

**Geburtsland:** Österreich

### **Stilbeschreibung**

Natürlich erfinde und erzeuge ich nicht Musik nach einer gleichbleibenden Technik und auch nicht in gleichbleibender Stilistik oder auferlegten formalen oder sonstigen Zwängen. Immer wieder genieße ich die Freiheit, mein musikalisches Material nach evidenten oder latenten dodekaphonischen Strukturen zu organisieren. Dies läßt mir prinzipiell zwei dialektische klangliche Bearbeitungsmöglichkeiten offen, welche aber in Wirklichkeit ein breites Spektrum der Farbpalette an Zwischentönen miteinschließen:

a) evident zwölftönig - mit dem Versuch einer Annäherung an die Musik der Zweiten Wiener Schule; Zurückdrängen des Konsonanzgehaltes, Emanzipation der Dissonanz;

b) latent zwölftönig - d.h. im Erscheinungsbild nicht oder kaum als solche erkennbar bzw. nur ansatzweise oder inkonsequente Handhabung der oben angeführten Technik zur Genese von willkürlichen harmonischen Feldern, erweiterter Tonalität (funktional oder modal-alteriert oder Quartenharmonik).

In meiner Musik verschiebe ich die Gewichtung eher in die harmonische Richtung (b), kombiniere mit betont rhythmischer Strukturierung (auch afrikanische Rhythmen oder jazzartige Grooves). In der Verarbeitung der musikalischen Ideen bevorzuge ich polyphone imitatorische Prinzipien, die ich zumal frei nach Gefühl, aber auch architektonisch konstruierend vorführe. Manchmal muß aber auch Raum für das Unerwartete sein, daher gibt es auch immer wieder parataktische Musik! Wo es die Programmatik zuläßt, verarbeite ich in einigen Stücken auch Zitate (vor allem von Wolfgang Amadeus Mozart) in aleatorischen oder collageartigen Konstellationen.

Gerhard Pirklbauer (1997), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 842.

## **Auszeichnungen**

Yamaha Electone Festival (Malaysia): Preis im Wettbewerb für Elektrische Orgel

## **Ausbildung**

mit 6 Jahren erster Unterricht durch den Vater Klavier

1972 - 1977 [Universität Salzburg](#) Salzburg Rechts- und Staatswissenschaft, Promotion

1972 - 1980 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Dirigieren [Wimberger Gerhard](#)

1972 - 1980 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Theorie, Komposition [Eder Helmut](#)

1979 - 1981 [Universität Salzburg](#) Salzburg Musikwissenschaft, Italienisch

1980 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Diplom Komposition

1985 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Sponsion zum Mag. art.

## **Tätigkeiten**

1978 [ORF/Landesstudio Salzburg](#) seitdem Pianist einer Kabarettserie ("Salzachg'schichten")

1979 - 1989 [Oberösterreichisches Landesmusikschulwerk \(OÖ LMSW\)](#) Musikschullehrer (Klavier, Korrepetition, Theorie)

1983 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg seitdem Dozent für Tonsatz an der Abteilung Musikpädagogik

1989 - 2000 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg seitdem Assistenzprofessur

2000 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg seitdem a.o. Univ. Prof. für Tonsatz am Institut für Dirigieren, Komposition und Musiktheorie

Beschäftigung mit Pop und Jazz, afrikanischer Musik (mehrere Afrikareisen)

Jazzkurse mit Adelhard Roidinger, Herbie Hancock

Klavierbegleiter (Liederabende, Gospel-Spirituals-Konzerte), Kirchenorganist

Live-Elektronik-Improvisation mit MIDI-Instrumenten mit Wolfgang Roscher, Azuka Tuburu, Gerhard Laber u.a., Arrangements für das Deutsche Fernsehen und das Japanische Fernsehen

Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule/Universität Mozarteum,

Vertreter des akademischen Mittelbaues in diversen Kollegialorganen

Jurymitglied bei internationalen Klavierwettbewerben

*Musikum Salzburg / Salzburger Musikschulwerk* Fachbeirat für Musiktheorie

## **Aufträge (Auswahl)**

[Mozarteumorchester Salzburg](#)

[Internationale Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung](#)

[ORF/Landesstudio Salzburg](#)

## **Aufführungen (Auswahl)**

[Mozarteumorchester Salzburg](#)

[oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik](#)

Bellapais Music Festival

Komische Oper Berlin

Salzburg, Wien, Lagos, Washington, Bangkok, Tokyo

## **Literatur**

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): PIRKLBAUER Gerhard. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 114–115.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): PIRKLBAUER Gerhard. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 841–843.